

Elterninformationen zum distance learning an Musikschulen in Niederösterreich

„Wenn Ihr Kind bereits ein Instrument erlernt, ist es wichtig, dass es den Kontakt zu seiner Musiklehrperson behält. Viele Lehrkräfte mussten quasi über Nacht zum Online-Musiklehrer werden und führen nun den Unterricht mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf digitalem Weg weiter. Dieser Online-Unterricht kann ebenso förderlich für Ihr Kind sein, wie live gehaltene Lektionen. Sie können sich glücklich schätzen, wenn es dieses Angebot für Ihr Kind gibt!“ (Kristin Thielemann, Autorin „Jedes Kind ist musikalisch“)

Unter „distance learning“ versteht man eine Form der Unterrichtspädagogik, die sich aufgrund einer physischen Trennung von SchülerIn und Lehrendem verschiedener technischer Hilfsmittel bedient. Hierbei ist es unerheblich, ob der Unterricht via Mail, Video, Chat oder Tonaufnahmen erfolgt. Sobald Austausch mit Feedback zum Lernprozess passiert, sprechen wir von Unterricht.

Diese Form des Unterrichts unterscheidet sich aufgrund ihrer Struktur und ihres Formats in einigen Punkten vom üblichen Musikschulunterricht. Insbesondere sind hier der fehlende soziale Kontakt sowie ganzheitliche Aspekte (hören, sehen, fühlen, spüren) des Musikschulunterrichts zu nennen. Vor allem kann der in der Musikschule praktizierte Gruppenunterricht kaum abgedeckt werden. In unserem Land ist diese Form des Unterrichts bisher kaum verbreitet, in skandinavischen Ländern wird sie schon länger angewendet (v.a. in dünn besiedelten Regionen).

ONLINE VIDEO UNTERRICHT

In den meisten Fällen wird der Unterricht online praktiziert, d.h. zu einer vereinbarten Zeit treten SchülerIn und Lehrender über entsprechende digitale Kanäle (z.B. Skype, Teams, Signal) in Verbindung und der Unterricht kann in ähnlicher Form wie in der Musikschule durchgeführt werden. Ein Zusatzaspekt bei dieser Form des Unterrichts ist das Lernen über den Umgang mit digitalen Kanälen, auch Fragen zu Datenschutz und Urheberrecht können mit Jugendlichen anlassbezogen erläutert werden. Eine große Herausforderung ist die Qualität der Internetverbindung und, dass es je nach der zur Verfügung stehenden Hardware (Geräte) fast immer zu einer verminderten Tonqualität kommt. Eine Optimierung ist nur teilweise möglich, zudem ein hohes technisches Verständnis von Lehrenden oder Eltern notwendig. Man kann demnach gut an technischen Themen zu den Musikstücken arbeiten, am musikalischen Ausdruck aber oft nicht ausreichend. Wenn nur ein Smartphone verwendet wird, ist auch der Bildschirm zu klein, um z.B. über Haltung zu sprechen.

UNTERRICHT MIT VIDEO ÜBERTRAGUNGEN

Auch aus diesen Gründen praktizieren viele Musikschullehrende als Unterrichtsform das Übermitteln und Beantworten von kurzen Übevideos. Diese Form des distance learning erfordert viel Vorbereitung von beiden Seiten, die tatsächliche online-Kommunikationszeit der Lehrenden kann dadurch kürzer sein. Diese Form birgt den Vorteil, dass sich Schülerinnen und Schüler mit ihrem Spiel intensiver beschäftigen. Sie schauen und hören sich das Video vor der Übermittlung nochmal an und überlegen gegebenenfalls, das Stück oder die Phrase nach nochmaligem Üben ein weiteres Mal aufzunehmen und erst dann abzusenden. Auch Videos der Lehrenden können oftmals angeschaut und analysiert werden. Durch das oftmals in Diskussion praktizierte Feedback (wenn es die technische Ausstattung ermöglicht auch mittels Videokonferenz) lernen Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Spiel zu analysieren und ihren Lernfortschritt bewusster wahrzunehmen – eine wesentliche Kompetenz der individuellen Lernfähigkeit.

NEUE FORMEN

Mitunter ist weder die eine noch die andere Form an Musikschulunterricht möglich – beispielsweise bei Gruppen der musikalischen Früherziehung oder im Tanz. In diesen Fällen schicken Ihnen Lehrende möglicherweise Material, das die Kinder anwenden können. Die Aufbereitung des Materials und einfache Formen des Feedbacks wie die Übermittlung eines Bildes oder einer kurzen Nachricht, erhalten den Kontakt und das Kind bleibt dem Musikschulunterricht verbunden. In vielen Fällen leisten hier Musikschullehrende hochwertige Arbeit, um ihre Kinder kreativ zu beschäftigen und als wertvolle Unterstützung in dieser Zeit.

Alle genannten Formen des distance learning sind neu und wecken damit die Neu-gier-de (Gier auf Neues). Kinder können dabei spielerisch etwas Neues entdecken und erleben ganz nebenbei, dass sie Fortschritte machen, was wiederum einen Motivationsschub bewirken kann.

PRIVAT UND BERUF

Ein weiterer Aspekt im distance learning ist der intensivere, oftmals häufigere Kontakt mit dem Lehrenden. Im Musikschulalltag sieht man einander meist ein- bis zweimal pro Woche, nun telefoniert oder schreibt man auch zwischendurch. Der Lehrende vergewissert sich mitunter, ob der Schüler bzw. die Schülerin mit den technischen Rahmenbedingungen zurechtkommt, oder aber der Schüler bzw. die Schülerin kontaktiert den Lehrenden mit kurzen Rückmeldungen zu Schwierigkeiten oder Erfolgsberichten.

Auch Musikschullehrende arbeiten nun im Homeoffice. Sie verwenden ihr privates Equipment, einige Lehrende haben auch Geräte, Programme, Mikrophone o.ä. angekauft, um für ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglichen Unterricht zu ermöglichen. Im Schnellverfahren und mit hohem Engagement haben sich die Lehrenden neues digitales Wissen angeeignet und dies für eine individuelle Umsetzung des Unterrichts von zu Hause eingesetzt.

Selbstverständlich gibt es Lehrende, die aufgrund ihrer bisherigen musikalisch-künstlerischen Tätigkeit ein größeres technisches Verständnis und auch höherwertiges Equipment zu Hause haben. Doch ist die Bildungsleistung nicht vom technischen Standard abhängig, die Vermittlung und Übersetzung des Lernfortschritts kann auf vielerlei Weise erfolgreich geschehen. Bitte beachten Sie dies, auch wenn sie unterschiedliche Formen im distance learning bei sich zu Hause erleben.

MUSIKSCHULUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Distance learning findet nicht unbedingt (nur) während und in einer Online-Videostunde statt, sondern auch abseits davon und in teilweise ungewohnten Formen! Zusammenfassend bringt der derzeitige Online-Unterricht wertvolle und neue Aspekte in den Unterricht ein. Damit findet eine Verlagerung hinsichtlich des Lernprozesses und der erworbenen Kompetenzen statt, der auch für den weiteren analogen Unterricht genutzt werden kann und damit nachhaltig für alle beteiligten Player (im wahrsten Sinne des Wortes) spürbar wird.